

**Einwände durch den Ausschuss noch möglich**

# **Finanzausschuss**

## **Protokoll Nr. FINA/08/2022**

**über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 21.11.2022,  
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 19:07 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Peter Egan

#### **Stadtverordnete**

Herr Stephan Lamprecht  
Herr Detlef Levenhagen  
Herr Horst Marzi  
Herr Bernd Röper  
Herr Wolfgang Schäfer  
Herr Wolfdietrich Siller

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Burkhard Bertram  
Frau Margit Goldbeck  
Frau Karin Schrader  
Herr Christian Stoffers  
Herr Lasse Thieme

#### **Verwaltung**

Frau Sabrina-Nadine Blossey  
Herr Eckart Boege

Protokollführerin

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07 vom 07.11.2022
7. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023
- 7.1. Antrag der WAB zum I. Nachtrag 2022/2023 - AN/045/2022
- 7.2. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 **2022/095/1**

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

**3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil zwei Gewerbesteuerangelegenheiten (Erlass und Niederschlagung) beraten und der Stadtverordnetenversammlung empfohlen worden sind.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

**5. Festsetzung der Tagesordnung**

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 10.11.2022 versandten Tagesordnung zu.

**6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07 vom 07.11.2022**

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

## **7. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023**

Die Verwaltung berichtet, dass seitens des Bauamtes kurzfristig noch weitere Anpassungen zum Nachtragshaushalt gemeldet worden sind.

Der Bund hat die Städtebauförderung in 2022 neu strukturiert. Die bisherigen fünf Programmsegmente der Städtebauförderung wurden in drei neuen Programmsegmenten zusammengefasst. In diesem Zuge wurde die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Innenstand/Schlossbereich“ vom Programmsegment „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in das Programmsegment „Lebendige Zentren“ überführt. Für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen im Programmjahr 2023, wäre ein neuer Folgeantrag auf Zuwendungen gestellt worden. Da die Investitionsbank Schleswig-Holstein nach den neuen Verwaltungsvorschriften jedoch erst wieder ab dem Jahr 2024 Zuwendungen an die Kommunen gewährt, besteht für 2023 eine Finanzierungslücke der laufenden Maßnahmen, u.a. Sanierung des Rathauses. Für das Jahr 2022 werden daher weitere Eigenmittel in Höhe von 350.000 € und für 2023 von 2.500.000 € benötigt.

Im Jahr 2023 soll die Erneuerung des Aufzugs im Tunnel Manhagener Allee erfolgen. Hierfür sind in 2023 Mittel in Höhe von 320.000 € bereitgestellt worden. Ursprünglich sollte nur der Aufzug erneuert werden. Nunmehr ist festgestellt worden, dass das Gerüst, welches den Aufzug trägt, ebenfalls erneuert werden muss, so dass weitere 200.000 € in 2023 erforderlich sind.

Die Verwaltung trägt das Ergebnis der Steuerschätzung November 2022 vor. Die Erhöhung, jeweils gegenüber dem Vorjahr, wurde wie folgt vom Bundesministerium der Finanzen geschätzt: 2022: 10,1 %, 2023: 2,6 %, 2024: 4,9 %, 2025: 6,9 % und 2026: 4,3 %.

Aufgrund der Steuerschätzung kann dem Antrag AN/048/2022 aus Sicht der Verwaltung gefolgt werden.

Die Verwaltung weist zusätzlich darauf hin, dass sich die Gewerbesteuerumlage (Aufwand) bei Erhöhung der Gewerbesteuererträge ebenfalls erhöhen wird.

## **7.1. Antrag der WAB zum I. Nachtrag 2022/2023 - AN/045/2022**

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion und fraktionseinheitlichem Änderungswunsch wie folgt beschlossen:

Der Ansatz für die Gewerbesteuer 2022 wird von 32 Mio. € auf 35 Mio. € erhöht.

Der Ansatz für die Gewerbesteuer 2023 wird von 29 Mio. € auf 35 Mio. € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:            alle dafür**

Der Ansatz für die Vergnügungssteuer 2022 wird von 300 T€ auf 340 T€ erhöht.

Der Ansatz für die Vergnügungssteuer 2023 wird von 320 T€ auf 340 T€ erhöht.

**Abstimmungsergebnis:            alle dafür**

**7.2. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023**

**Beschlussvorschlag:**

Der I. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023, in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Die Verpflichtungsermächtigen (VE) erhöhen sich im Jahr 2022 von 12.242.000 € auf 25.786.500 € und im Jahr 2023 von 2.847.000 auf 3.986.300 (vgl. **Anlage 4**).

**Abstimmungsergebnis:            alle dafür**

gez. Peter Egan  
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey  
Protokollführerin